



FAMILIENUNTERNEHMEN IN ÖSTERREICH

Ausschreibung der FÖRDERUNGSPREISE FÜR WISSENSCHAFTLICHE ARBEITEN des Rudolf Sallinger Fonds und EcoAustria

1. DER VERANSTALTER

Der Rudolf Sallinger Fonds (weiterhin „RSF“ genannt) und EcoAustria (weiterhin „ECO“ genannt) schreiben bis auf Widerruf jährlich Förderungspreise für wissenschaftliche Arbeiten zu Familienunternehmen in Österreich aus. Damit unterstützen der Rudolf Sallinger Fonds und EcoAustria wissenschaftliche Arbeiten, die sich mit sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen in Bezug auf Familienunternehmen auseinandersetzen.

Mit diesem Förderungspreis möchten der RSF und ECO

- wissenschaftliche Überlegungen zu wirtschaftlichen Themen prämiieren,
- als Brückenbauer zwischen Wirtschaft und Wissenschaft, Innovation und Forschung agieren und
- einen positiven Impuls für die Entwicklung weiterer Forschungsarbeiten geben.

2. DIE FÖRDERSPREISE FÜR WISSENSCHAFTLICHE ARBEITEN

Die Preise prämiieren die Überlegungen von Studierenden bzw. Forscherinnen und Forschern zum spezifischen Themenbereich „Familienunternehmen in Österreich“. Die Thematik ist dabei breit definiert und kann auf direkte sowie indirekte Fragestellungen von Familienunternehmen Bezug nehmen. Dabei wird die Forschungsleistung von Studierenden anerkannt und die besten Skizzen bzw. wissenschaftlichen Arbeiten mit einer Förderung unterstützt und ausgezeichnet.

Aus allen Einreichungen werden Finalistinnen und Finalisten aus drei Kategorien ermittelt, unter denen folgende Preise vergeben werden:



Kategorie 1: **Sozialwissenschaftliche und Betriebswirtschaftliche Fragestellungen (powered by RSF)**

- Das Verfassen je einer Bachelor-, Master- bzw. Diplomarbeit sowie einer Dissertation wird auf Grundlage des Exposés mit 500 Euro, 1000 Euro und 1500 Euro gefördert.

Kategorie 2: **Wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen (powered by EcoAustria)**

- Gefördert werden drei fertige Magisterarbeiten/Masterarbeiten/Diplomarbeiten.
- Die Gewinner/innen erhalten pro Arbeit jeweils 1.000 Euro.

Kategorie 3: **Rudolf Sallinger Preis**

- Die beste wissenschaftliche Arbeit erhält den traditionellen Rudolf Sallinger Preis.
- Prämiert wird die beste eingereichte Arbeit zu sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen, die sich auf Familienunternehmen beziehen bzw. indirekte Aspekte von Familienunternehmen behandeln.
- Das Preisgeld beträgt 2.500 Euro.

3. ECKDATEN DER AUSSCHREIBUNG

- Start der Ausschreibung: 10. Februar 2023
- Ende der Ausschreibung/Einreichfrist: 31. Mai 2023
- Verständigung der Preisträger/innen: Sommer 2023
- Prämierung der Sieger: Herbst 2023

Der RSF behält sich kurzfristige Änderungen vor.

4. EINZUREICHENDE UNTERLAGEN

Um an der Ausschreibung der Förderungspreise teilnehmen zu können, müssen Sie folgende Unterlagen einreichen:

- Vollständig ausgefülltes Anmeldeformular (online auf www.sallingerfonds.at).
- Elektronische Übermittlung der CVs der einreichenden Personen, inkl. bereits erfolgter Publikationen, erhaltener Forschungspreise und Forschungsförderungen sowie bisheriger Kooperationen mit der Wirtschaft.
- Elektronische Übermittlung des Exposés oder der wissenschaftlichen Forschungsarbeit, je nach Kategorie.
- Unbedingt erforderlich ist die Angabe der Kategorie, für welchen der Förderungspreise man einreicht.
- Mindestens 1 und maximal 3 Empfehlungsschreiben von Hochschullehrerinnen- und Lehrern über die BA-Arbeit, Diplomarbeit/Masterarbeit oder Dissertation.
- Die Bachelorarbeit, Diplomarbeit/Masterarbeit oder Dissertation kann in deutscher und englischer Sprache abgegeben werden.



5. EINREICHUNG DER BEWERBUNGSUNTERLAGEN

Alle Bewerbungsunterlagen sind elektronisch über office@sallingerfonds.at einzureichen.

6. MEHRSTUFIGES AUSWAHLVERFAHREN

Die Jury ermittelt die Sieger/innen in einem mehrstufigen Auswahlverfahren:

Stufe 1: Alle Einreichungen werden auf die Einhaltung der angeforderten formalen Kriterien hin geprüft. Unvollständige oder zu spät eingereichte Bewerbungen werden ausnahmslos nicht berücksichtigt.

Stufe 2: Die so ermittelten Einreichungen werden den Jurys zur weiteren Begutachtung übermittelt. Die jeweilige Jury ermittelt aus allen zugelassenen Einreichungen die besten Exposés bzw. wissenschaftlichen Arbeiten zum Themenbereich „Familienunternehmen in Österreich“.

Stufe 3: Die Gewinner/innen werden im Rahmen einer Veranstaltung prämiert.

7. BEURTEILUNGSKRITERIEN

Die Jury bewertet die schriftlichen Bewerbungsunterlagen nach den folgenden Kriterien:

Bereich Forschungsleistung

Qualität & Innovationsgehalt der Forschungsleistung(en), auf denen die wissenschaftliche Arbeit beruht.

Bereich Ideenskizze der wissenschaftlichen Arbeit

Originalität & Qualität der Ideenskizze sowie die dargestellte Umsetzung der wissenschaftlichen Forschungsleistung.

Bereich Impact

Relevanz der Forschungsarbeit für die Praxis.

8. PRÄMIERUNG

Die Sieger/innen werden im Rahmen einer Veranstaltung prämiert und erhalten eine Urkunde.



8.1 Sozialwissenschaftliche und Betriebswirtschaftliche Fragestellungen (powered by RSF)

Das Verfassen je einer Bachelor-, Master- bzw. Diplomarbeit sowie einer Dissertation wird auf Grundlage des Exposés mit 500 Euro, 1000 Euro und 1500 Euro gefördert.

8.2 Wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen (powered by EcoAustria)

Drei Magisterarbeiten/Masterarbeiten/Diplomarbeiten werden pro Arbeit mit jeweils 1.000 Euro gefördert.

8.3 Rudolf Sallinger Preis

- Die beste wissenschaftliche Arbeit zu sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen, die sich auf Familienunternehmen bezieht, erhält den traditionellen Rudolf Sallinger Preis.
- Das Preisgeld beträgt 2.500 Euro.

9. DIE JURY

Die Jury für Kategorie 1 und 3 besteht aus:

- Priv.-Doz. Dr. Monika Köppl-Turyna, Ökonomin und Direktorin von EcoAustria
- Univ.-Prof. Dr. Reinhard Prügl, Wissenschaftlicher Leiter des Friedrichshafener Instituts für Familienunternehmen und Inhaber des Lehrstuhls für Innovation, Technologie und Entrepreneurship an der Zeppelin Universität am Bodensee
- Univ.-Prof. MMag. Dr. Daniel Varro, LL.M., Universitätsprofessor für Steuerrecht und nachhaltige Steuerpolitik an der Donau-Universität Krems

Die Jury für Kategorie 2 besteht aus:

- Priv.-Doz. Dr. Monika Köppl-Turyna, Ökonomin und Direktorin von EcoAustria
- Prof. Dr. Harald Oberhofer, Universitätsprofessor für Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsuniversität Wien
- Univ. Doz. Dr. Alexander Keßler, Universitätsprofessor für Betriebswirtschaftslehre, Vorstand des Research Institute for Family Business, Wirtschaftsuniversität Wien

Der RSF und ECO behalten sich das Recht vor, die Jurys um weitere Expertinnen und Experten zu ergänzen. Für diese gelten ebenfalls die in den Teilnahmebedingungen genannten Richtlinien zur Vertraulichkeit und zum Datenschutz. Weiters stellen der RSF und ECO den Jurys frei, auf die Vergabe eines Geldpreises zu verzichten. Die Bewertungen der Jurys werden weder den Einreicherinnen und Einreichern noch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.



Die Ausschreibung findet mit freundlicher Unterstützung des Österreichischen Wirtschaftsbundes statt.